

Junge Kommunalpolitik

Herr Rüttgers:

Wie kommunalfreundlich sind sie wirklich?



Marc Herter, Vorsitzender der SPD-Fraktion im Rat der Stadt Hamm: „Wenn einem bei Schulpolitik nichts anderes einfällt, als Ziffernoten schon in der zweiten Klasse einzuführen, dann ist das ein Armutszeugnis.“

Wenn Reiterstaffeln bei der Polizei ein besonderes Kennzeichen für Bürgerfreundlichkeit sein sollen – na ja. Dann noch die politischen Irrwege bei den Kohlesubvention, Studiengebühren und nicht zuletzt der Aufhebung der Schulbezirksgrenzen, was uns als Kommunalpolitiker noch große Freude bereiten wird! Statt neuer Chancen wird da viel alte Ideologie geboten – das passt nicht zu NRW.

Bitte ein Beispiel

Das in das Polizeigesetz neben der öffentlichen Sicherheit die öffentliche Ordnung rein geschrieben werden soll, ist wirklich ein Relikt aus den 50er Jahren – das steht exemplarisch für das Gesellschaftsbild der CDU. Das

alles zeigt, dass die großen Versprechen, mit denen die CDU angetreten ist wie: Wirtschaft, Bildung und Bürokratieabbau wohl eher große Versprecher gewesen sind. Über eine gesicherte Gemeindefinanzierung habe ich übrigens noch nicht viel gehört. Es wird mehr über die Bundesebene philosophiert, als das gesagt würde, was die neue NRW-Landesregierung hier und jetzt für die Kommunen machen will.

Was forderst du von der neuen Regierung?

Dass die Zusagen an die Kommunen – im Rahmen einer mittelfristigen Finanzplanung im GFG – eingehalten werden. Und ich fordere von der neuen Landesregierung, dass die Unterstützung durch das Land beim Ausbau der Ganztagsbetreuung und beim städtischen Strukturwandel erhalten bleibt, so wie es bei dem Programm „Stadtteile mit besonderem Erneuerungsbedarf“ der Fall gewesen ist.

Was hältst du von der Idee, den Oberbürgermeister bzw. die Oberbürgermeisterin auf 8 Jahre zu wählen?

Ich halte nichts von der Abkoppelung zur Kommunalwahl. Wenn der Spitzenkandidat bzw. die Spitzenkandidatin einer Stadt und eine Stadtratsfraktion derselben Farbe mit einem Programm antreten, dann sollten sie zur gleichen Zeit kandidieren. Das hat was mit politischer Glaubwürdigkeit zu tun.

Was liegt dir zur Zeit für deine Stadt besonders am Herzen?

Der demografische Wandel ist in Hamm wie in anderen Ruhrgebietsstädten ein sozialdemografischer Wandel. Man kann ihn nicht allein aufs Älterwerden beschränken, sondern er hat auch etwas mit mangelnden Zukunftschancen zu tun. Der Polarisierung in den Städten muss durch Angebote von Bildung und konkreter Stadtteilarbeit entgegen gearbeitet werden. Und wer, wenn nicht wir Sozialdemokraten sollen diejenigen sein, die diese Menschen wieder zurück in die städtische Gesellschaft und damit auch in die kommunale Demokratie holen?

Wie führt man eine SPD-Fraktion mit CDU-Mehrheit im Rat und einem CDU-Oberbürgermeister, ohne sich im Frust zu verlieren?

Das ist eine echte Herausforderung, aber ich bin vom Grundsatz her immer optimistisch – das hilft. Das, was man an Politik positiv nach vorne bringen will, muss man selbst entwerfen und beschreiben ohne die Hilfe und Inputs der Verwaltung. Dazu bedarf es einer guten Aufstellung in der Fraktion, vor allem in der Fachpolitik. Es muss eine Mischung aus Kritik und eigenen guten Vorschlägen für die Entwicklung der Stadt dabei herauskommen. – Tagespolitische Polemik bekommt man immer auf die Kette, aber das allein ist nicht die Politik, die Bürgerinnen und Bürger von uns erwarten.

Sollten die Kommunen nach dem Regierungswechsel jetzt eine Art Frontalopposition machen und all das von der neuen Regierung fordern, was sie selbst von den eigenen Leuten nicht gefordert hätten?

Nein, das wäre doch arg aufgesetzt. Es war nur viel einfacher für die Kommunen, als wir eine SPD-Landesregierung hatten. Dafür gibt es gute Beispiele, wie die Offene Ganztagschule, die unter Dreijährigen Betreuung, die Stadtentwicklungsprogramme und vieles andere mehr. Es kamen immer wieder wichtige Impulse vom Land für die Kommunen. Umgekehrt hatte man als Kommune immer einen verlässlichen Gesprächspartner - auch schon mal mit unterschiedlichen Meinungen - aber das gehört dazu. Ich habe mich nie gescheut, ein offenes Wort zu sprechen und das galt sicher auch für andere Kommunen.

Was erwartest du konkret von der neuen Landesregierung?

Tja, was kann ich nach dieser Koalitionsvereinbarung schon von ihr erwarten? Es steht viel Klein-Klein drin. Wenn einem bei Schulpolitik nichts anderes einfällt, als Ziffernoten schon in der zweiten Klasse einzuführen, dann ist das ein Armutszeugnis.

Kommunalakademie NRW

Unser Wissen – unsere Stärke

Qualifikation für eine erfolgreiche kommunalpolitische Arbeit in NRW

Die SGK NRW bietet für das Jahr 2005 bis 2006 eine Kommunalakademie für ihre Mitglieder an. Voraussetzung: Ein Kommunales Mandat.



START:

- 3. September 2005 in Düsseldorf
- 24. September 2005 in Dortmund

KOSTEN:

260 Euro pro Teilnehmer/in inklusive Zertifikat
Die SGK-Kreisverbände können sich an den Kosten beteiligen

ZIEL:

Die SGK NRW und die NRWSPD wollen

- kommunalpolitisches Wissen und Sachthemen vermitteln
- strategisch erfolgreiche Kommunalpolitik aufzeigen
- die Arbeit in politischen und gesellschaftlichen Netzwerken unterstützen
- Kommunalpolitiker/innen zur besseren Wahrnehmung ihrer Mandate fördern

Das Angebot richtet sich an leistungsorientierte Kommunalpolitiker/innen, die ihre Aufgaben erfolgreich bewältigen und sich neuen Herausforderungen stellen wollen.

TERMINE UND ORTE:

Es werden zwei Staffeln zu je 6 Veranstaltungen (jeweils Samstags) angeboten.

- Für Westfalen: in Dortmund
- Für Rheinland: in Düsseldorf
- Die Veranstaltungen fangen im September 2005 an und verteilen sich bis Juni 2006 (Genauere Termine über SGK-NRW oder NRWSPD)

INHALTE (IN STICHWORTEN):

- Netzwerkbildung
- Fachliches Wissen
- Kommunikationsfähigkeiten (innen und außen)
- Technisches Wissen, Organisation etc.

THEMEN/MODULE:

- Kommunales Rollen- und Selbstverständnis /Netzwerkbildung
- Finanzen und Zielvereinbarungen
- Sozialpolitik und Projektsteuerung
- Stadtentwicklung und Bürgermitwirkung
- Jugend und Schule / Moderation
- Konzern Stadt – Politisches Controlling

TRAINER/INNEN:

Hannah Schmidt-Kuner, Ulla Zumhasch, Ellen Ehring, Achim Moeller, Wolfgang Gisevius (Trainer/innen der Kommunalakademie der Bundes-SGK)

ORGANISATION / ANSPRECHPARTNERIN / INFOS / TERMINE:

SGK NRW
Johanne Fuchs - Tel.: 0211-87674712
E-Mail: johanne.fuchs@sgk-nrw.de
oder
NRWSPD
Gisela Lehwald - Tel.: 0211-13622-343
E-Mail: gisela.lehwald.nrw@spd.de

ANMELDUNGEN:

Über die SPD-Fraktionen, SGK-Kreisverbände und SPD-Unterbezirke NRW

ANMELDESCHLUSS:

25. August 2005